

**Referat Wolfgang Durrer, Geschäftsführer SVI  
Medienfrühstück Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI, Bern  
Dienstag, 23. Juni 09 in Zürich  
Zur Situation der Schweizer Verpackungswirtschaft**

**1. Zu den Wirtschaftszahlen 2008 aufgrund der Erhebung SVI vom Mai 09**

Insgesamt können wir für die Schweizer Verpackungsindustrie für 2008 von einem erfreulichen Jahr und einem guten Geschäftsgang berichten. Gegenüber dem Vorjahr ist beim Umsatz übers Ganze gesehen ein Wachstum von 3.3% zu verzeichnen (+11% im 07).

Sämtliche Teilbranchen und Materialien mit Ausnahme von Holz und den Verpackungsmaschinen verzeichnen im 08 ein positives Ergebnis (zwischen + 10.8 und 0.8%).

Eine Bemerkung zu Wellkarton: Leider hat die Wellkartonindustrie der Schweiz mit ihren 6 Betrieben darauf verzichtet, dem SVI ihre Branchenzahlen für 2008 bekannt zu geben. Sie ist deshalb auch nicht mehr in der Statistik aufgeführt.

Ohne die Wellkartonindustrie, welche im 07 noch einen Umsatz von 518 Mio. Fr. meldete, beläuft sich der Gesamtumsatz der CH - Verpackungswirtschaft im 2008 auf rund 6,5 Mia. Fr.

Der Personalbestand und die Anzahl erfasster Betriebe haben sich nur marginal verringert. Für 2008 wird die Zahl der Mitarbeitenden mit 18'090 ausgewiesen und zwar in 232 Unternehmen.

Branchenbezogene Details                      siehe Statistik 08 und Kurzkomentare

**2. Generelle Aussagen zur Situation im 2008**

Angesichts der ab dem 4. Quartal des letzten Jahres eingetretenen massiven Verschlechterung der weltweiten Wirtschaftslage kam die grossmehrheitlich konsumnahe Schweizer Verpackungswirtschaft im 2008 übers Ganze gesehen noch weitgehend „ungeschoren“ davon und die negativen Auswirkungen hielten sich in Grenzen.

Einzig in den stark auf den Export ausgerichteten Bereichen wirkte sich die rapide Verschlechterung des Geschäftsganges gegen Ende 08 bereits aus. Dies betraf namentlich die Verpackungsmaschinen und Holzverpackungen für industrielle Güter, wo die Schweizer Wirtschaft traditionell eine international starke Stellung einnimmt.

### 3. Aussichten

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld mit den negativen Wachstumsraten dürfte sich allerdings im 2009 wesentlich stärker bemerkbar machen und zwar nicht nur in den exportlastigen Bereichen unserer Wirtschaft. Es ist davon auszugehen, dass die Schweizer Verpackungswirtschaft nach starken Jahren diese Abschwächung mitmachen dürfte.

Nebst dem Export werden zunehmend auch konsumnahe Teile unserer Wirtschaft (Food, Kosmetik, Luxusgüter etc.) die Zurückhaltung im Einkauf und die absehbare Schwäche im Arbeitsmarkt zu spüren bekommen.

Generell ist die Unsicherheit gross, die Planbarkeit – auch auf kurze Frist – gering und die Visibilität wird allgemein als unbefriedigend eingestuft. Dennoch wird auch in diesen kritischen wirtschaftlichen Zeiten da und dort investiert, sodass nicht von einer verbreiteten Zukunftsangst ausgegangen werden darf. Umsichtige und mutige Unternehmer und krisenerprobte Betriebe, welche ihre internen Hausaufgaben gemacht haben, wissen die Chancen der Zeit jeweils zu nutzen. Und davon gibt es in diesem Land genug.

### 4. Zusammenfassung

Alles in allem können wir für die Schweizer Verpackungsindustrie von einem erfolgreichen Jahr 2008 berichten. Mit dieser Ausgangslage und nach guten Jahren vorher geht die Branche mit verhaltener Zuversicht in die sich abzeichnende wirtschaftliche Baisse. Verpackungen werden immer gebraucht – gerade auch in schwierigen Zeiten.

Bern, 23. Juni 2009